

Veranstalterin, Anmeldung & Kontakt

Die Fortbildung wird von LebKom e.V. veranstaltet.

Bitte melden Sie sich per Post, Fax oder Mail an.

*Lebendige Kommunikation
mit Frauen in ihren Kulturen e.V.*
Scharnhorststr. 11 | 36037 Fulda
Tel: 0661-64125 | Fax: 0661-6790091
Mail: lebendige-kommunikation@gmx.de

Homepage: www.fulda-mosocho-project.com

Sparkasse Fulda
Kto: 435 102 03, BLZ: 530 501 80

Kosten

Die Fortbildung wird bezuschusst. Bis auf einen Unkostenbeitrag von 20 € entstehen deshalb keine Kosten für Seminare, Verpflegung und Unterkunft.
Der Betrag kann bei Ankunft bezahlt werden.

Bescheinigung

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten Sie auf Anfrage eine Teilnahmebescheinigung.

Unterstützung & Förderung

Beim Fortbildungskonzept unterstützte das



Die Fortbildung wird finanziell gefördert von INWENT aus Mitteln des BMZ und dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Veranstaltungsort



Ludwig-Wolke-Haus
Am Medenstein
36145 Hofbieber-Kleinsassen

Das Seminarhaus liegt am Ortsrand des "Künstlerdorfs" Kleinsassen, idyllisch inmitten der Natur in einer der schönsten Gegenden der Rhön.

Anreise mit dem PKW

Von der BAB 7 bzw. BAB 66 auf die B 27 Richtung Fulda, Ausfahrt Petersberger Straße, Richtung Hilders, in Dipperz links Richtung Kleinsassen. Im Ort bitte die Ausschildeung beachten.

Wer eine MfG anbieten kann oder gern nutzen würde, bitte Bescheid sagen. Wir vermitteln gern.



Mit dem Zug

Tip: Fahrt mit dem Zug – Fulda ist ICE Knotenpunkt. Checken Sie die DB-Sparangebote! Service: Wir holen Zugreisende um 11.30 Uhr am Fuldaer Bahnhof ab. Treff ist der Ausgang „Richthalle“, am Fahrkartenautomat. Am Sonntag sind Sie auf derselben Weise um 16.00 Uhr wieder am Fuldaer Bahnhof.



Fortbildung für Ehrenamtliche

WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG

IN AFRIKA -

UND WAS HAT DAS MIT UNS ZU TUN?

Start: 03.-04. Juli 2010

Mädchen und Frauen in Afrika, die von Genitalverstümmelung bedroht sind, brauchen unser Engagement.

Wir laden deshalb alle, die Freude daran haben, in Deutschland ehrenamtlich aktiv zu sein, zu einer Fortbildung zum Thema ein. Weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation - FGM) ist nicht nur in Afrika sondern auch in Deutschland ein in vielerlei Hinsicht sensibles Thema.

Diese Fortbildung richtet sich daher an diejenigen, die einsteigen und aktiv werden wollen, und diejenigen, die bereits über erste Erfahrungen verfügen und ihre Kompetenzen ausbauen wollen.

Es geht darum, sich geeignetes Handwerkszeug für Ehrenamtlichenarbeit zu diesem entwicklungspolitischen Thema zu erschließen. Den konkreten Praxisbezug bietet dabei das "Fulda-Mosocho-Projekt" in Kenia.

Das Besondere: das neu gewonnene Know-How wollen wir dann gleich *miteinander* in der Praxis erproben. Unsere Idee ist, zu Beginn gemeinsam eine konkrete Aktion zu entwickeln, die wir dann auf die Beine stellen.

Zuguterletzt: Einsatz lohnt. Weil es einfach Freude bringt, eigene Potentiale mit Sinn auszubauen, andere Aktive kennenzulernen, vielleicht sogar Freundschaften zu schließen.

A. Baierlein

Dipl. Sozial-Pädagogin



Fortbildungsrahmen

- * Dauer: Juli – Oktober 2010
- * Einstiegs- u. Abschlussseminar (Juli & Okt)
- * Praxisphase mit gemeinsamer Aktivität

Die **zeitliche** Struktur wird dabei in Abstimmung mit Ihnen und den anderen TeilnehmerInnen im Einstiegsseminar entwickelt, um die Praxisphasen optimal integrieren zu können und auch Hauptberuflichen, Müttern mit Kindern, Vielbeschäftigten etc. die Chance zu geben, mitzumachen.

Die **inhaltlichen Schwerpunkte** der Fortbildung werden wir an den Kompetenzen und Interessen der TeilnehmerInnen orientieren.

Die Fortbildung mündet in eine gemeinsame Aktion im Herbst, die in Regional- oder Themen-AGs vorbereitet wird.

Abgerundet wird die Fortbildung durch ein Abschlussseminar, in dem wir das Erlebte Revue passieren lassen und gesammelte Erfahrungen austauschen und auswerten.

Programm Einstiegsseminar 3-4. JULI

Erster Tag: Anreise bis 12.00 Uhr

Nachmittag

Begrüßung & Kennenlernen

- Impulsreferat „Voneinander lernen – am Beispiel des Fulda-Mosocho-Projektes“
- FGM und Ehrenamt - Herausforderungen und praktische Übungen

Am Abend

- Von Infostand bis Unterschriftenaktion ...
- Vorstellung entwicklungspolitischer Aktivitäten und Methoden

Zweiter Tag

Morgens: Überraschungs-Start in den Tag

Vormittag

- „Konkret“: Zur Planung und Durchführung einer Aktion
- Projektwerkstatt „Gemeinsame Aktion“

Nachmittag

- Vertiefung zu Aktionsbereichen
- Vernetzung und Abschlussrunde

Seminarende: 15.30 Uhr